



AlzChem AG – Success Story

SAP EWM-EINFÜHRUNG IN 6 MONATEN IM LAGERNEUBAU AM CHEMIEPARK TROSTBERG MIT GEFAHRSTOFFLAGER

AUF EINEN BLICK

Herausforderungen

- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an Gefahrstoffe und Gefahrgüter
- Unterschiedliche Einlagerungsstrategien in Abh. von den Stoffeigenschaften
- Integration eines bestehenden Kundenlagers in SAP EWM ohne Anpassung der Schnittstelle auf Kundenseite
- Abbildung mehrstufiger Transporte
- Integration Cross-Docking-Funktion aus der Produktion direkt in den Versand
- Mobile Datenerfassung im On-/Offlinebetrieb
- Lückenlose Rückverfolgbarkeit von Prozessen und Paletten
- Einführung von SAP EWM parallel zum bestehenden SAP-System inkl. aller bestehenden Schnittstellen zu den Kunden der AlzChem AG

Kundennutzen

- Termingerechte SAP EWM-Einführung
- Prozesse soweit möglich SAP Standard
- Weiterentwicklung des internen SAP-Knowhows auf SAP WM-Basis
- Integration von optimierten mobilen Prozessen als Online- und Offlinelösung
- Komplette Transparenz aller Prozesse im SAP

Stefan Hahn, Leiter IT der AlzChem AG:

„Mit SERKEM haben wir SAP EWM wie geplant eingeführt und damit eine deutlich erhöhte Prozesssicherheit im Logistikzentrum der AlzChem AG erreicht. Die neue Lagerverwaltungssoftware sorgt für optimierte Abläufe. SAP EWM-gestützte Dialoge auf den Scannern führen die Mitarbeiter durch die verschiedenen Prozesse. Das senkt das Fehlerrisiko enorm. Gleichzeitig werden alle Prozesse und Aktivitäten im System registriert.“

Als international tätiges Chemieunternehmen hat die AlzChem AG ihren Schwerpunkt in der NCN-Chemie. Egal ob Ernährung, Landwirtschaft, Feinchemie, Metallurgie oder erneuerbare Energien, die Produkte mit Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Bindung finden in den verschiedensten Bereichen Verwendung.

AlzChem AG, international tätiges Chemieunternehmen mit Sitz in Trostberg

- 1.400 Mitarbeiter
- 300 Millionen € Jahresumsatz
- 4 Produktionsstandorte im südostbayerischen Chemiesdreieck

Die Herausforderung: wirtschaftliches Wachstum erfordert Optimierungen

„Das anhaltende wirtschaftliche Wachstum der AlzChem AG selbst als auch ihres wichtigsten Kunden am Chemiepark Trostberg erforderten den Ausbau der Logistikkapazitäten und Infrastruktur, um das weitere Wachstum in den nächsten Jahren zu ermöglichen“, erzählt Josef Randlinger, Vice President Supply Chain.

9.600 Lagerplätze auf einer Fläche von 6.600 m², das ist der Lagerneubau im Chemiepark Trostberg. Neben Fertigprodukten werden hier auch Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Hilfs- und Betriebsstoffe für alle Standorte der AlzChem gelagert. Dabei entspricht der Lagerkomplex den aktuellsten Lagerstandards und Sicherheitsanforderungen – das wurde auch von der SAP-Lösung erwartet.

Die Lösung: SAP-EWM Einführung inklusive Optimierung der Logistikprozesse

Diese Chance nutzte AlzChem: Mit dem Lagerneubau wurden die Logistikprozesse optimiert und SAP EWM als neue Lagerverwaltungslösung gemeinsam mit SERKEM in 6 Monaten eingeführt. Sowohl die spezifischen Anforderungen seitens der Logistik als auch die gesetzlichen Bestimmungen an die Lagerhaltung von Chemikalien wurden in SAP umgesetzt.

Verschiedene Kunden in einem Lager verwalten

Neben den eigenen Lageraufgaben nutzt AlzChem das neue Logistikzentrum auch für die Abwicklung mit dem strategischen Partner am Standort. Mit der mehrkundenfähigen Lösung SAP EWM laufen bei AlzChem alle lagerrelevanten Aktivitäten in einem System. Dazu werden die Bestände je Kunde in unterschiedlichen Werken geführt. So ist selbst die Jahresinventur je Kunde kein Problem.

Mobile Datenerfassung im On- und Offlinebetrieb

Um den Mitarbeitern die tägliche Arbeit im Lager zu erleichtern, setzt AlzChem – auch ohne vollständige WLAN-Ausleuchtung – auf mobile Datenerfassung. Egal ob online oder offline, ganze Arbeitspakete können mit der SERKEM-Lösung scannergestützt abgearbeitet werden. Und das unter der Berücksichtigung von Optimierungslogiken und Kriterien wie z.B. Prioritäten. Ein weiterer Vorteil: alle Schritte sind dokumentiert, aktuelle Bestandsdaten im SAP vorhanden.



“Prozesse optimieren
Kosten reduzieren“



Rückverfolgbarkeit und mehrstufige Transporte im Lager

In der WE-Zone werden die Paletten mit Material-Nr., Charge und Menge via Scanner erfasst und mit einer Paletten-Nr. verknüpft. Diese eindeutige Nummer hat eine zentrale Aufgabe bei AlzChem, sie stellt die Nachvollziehbarkeit der Palettenbewegungen im System sicher. Im Anschluss bringt ein Stapler die Paletten zum jeweiligen Zielort. Dabei bestehen die Transporte im Lager oft aus mehreren Schritten. Mit der SERKEM-Lösung in SAP EWM wird ein Transport zwar mit nur einem Ziellagerort angelegt, aber in mehreren Schritten bewegt. Diese Transportketten werden mit Barcodeunterstützung in SAP EWM abgebildet: Endziel und aktuelle Position der Palette sind ersichtlich.

Flexible Lösungen beim Wareneingang

Längere Produktions- als Lagerschichten im Chemiapark Trostberg, das ist der Grund für zwei Rollbahnen an der Längsseite des Lagers. Die Paletten werden einzeln durch das Tor in das Gebäude geleitet und bis zur Einlagerung gepuffert – so sind Anlieferungen auch außerhalb der Betriebszeiten möglich. Der WE-Prozess ist flexibler. Über Cross-Docking-Funktionen wird dieser zusätzlich beschleunigt. Kommt es bei der Einlagerung zu einem Cross-Docking-Fall, wird die Ware direkt vom WE auf einen speziellen Lagertyp gebucht. Die Ware wird der Kundenauslieferung zugebucht und gelangt direkt zur Verladung.

Erfüllung gesetzlicher Anforderungen bei Lagerung von Gefahrstoffen

Das Gefahrstofflager der AlzChem befindet sich in einem abgegrenzten Bereich des Logistikzentrums. Hier unterstützt die SERKEM-Lösung in SAP EWM die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben an die Lagerung von Gefahrstoffen systemseitig. Feststoffe z.B. werden in den Ebenen 4-7, nicht brennbare und nicht ätzende Flüssigkeiten in den Ebenen 2-3 gelagert. Die Zuordnung erfolgt anhand des Lagerbereichskennzeichens im Materialstamm. Nur gekennzeichnete Stoffe werden eingelagert. Zugleich wird auch die maximal erlaubte Gefahrstoffmenge im Lager beachtet: 1.000 t Gesamtgewicht bei Giftstoffen, 500 t bei sehr giftigen Stoffen. Werden definierte Schwellenwerte überschritten, werden Warnungen automatisch generiert.

Stark optimierte Staplerprozesse im Chemielager

Im neuen Chemielager sind die 9000 Stellplätze in zwei Blöcke für zwei Hochregalstapler unterteilt. „Wegen der beschränkten Zahl an Übergabepunkten und der benötigten Zeit für einen Gangwechsel des Hochregalstaplers ist ein optimierter Ablauf hier von zentraler Bedeutung“, erklärt Stefan Hahn. „Denn trotz des begrenzten Platzes muss ein möglichst hoher Durchsatz sichergestellt werden.“

Sowohl das Doppelspiel des Hochregalstaplers als auch die Minimierung der Zahl an Gangwechseln helfen Zeit, Wege und Kosten zu sparen. Dabei haben Auslagerungen standardmäßig die höchste Priorität und finden immer aus der aktuellen Gasse statt. Für mehr Flexibilität kann die Optimierung auf die Einlagerung hin geändert werden.

Erhöhte Prozesssicherheit im neuen Logistikzentrum der AlzChem AG

Der Rollout der neuen Lagerverwaltungslösung erfolgte schrittweise ohne Bestandsmigration. Stefan Hahn, Leiter IT der AlzChem AG, ist mit dem Projekt mehr als zufrieden: „Mit SERKEM haben wir SAP EWM wie geplant eingeführt und damit eine deutlich erhöhte Prozesssicherheit im Logistikzentrum der AlzChem AG erreicht. Die neue Lagerverwaltungssoftware sorgt für optimierte Abläufe. SAP EWM-gestützte Dialoge auf den Scannern führen die Mitarbeiter durch die verschiedenen Prozesse. Das senkt das Fehlerrisiko enorm. Gleichzeitig werden alle Prozesse und Aktivitäten im System registriert.“



SERKEM GmbH

Kollmering 14

94535 Eging am See

T +49 8544 97260-0

F +49 8544 97260-29

E info@serkem.de

www.serkem.de



© 2015 SERKEM GmbH

Alle Rechte vorbehalten. SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von der SERKEM GmbH bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Die SERKEM GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.



“Prozesse optimieren
Kosten reduzieren“

